

Stimme



Klimaanpassung

Hochsommerliche Temperaturen, wie wir sie aktuell wieder erleben, stellt gerade auch Städte vor die große Aufgabe, Folgen des Klimawandels möglichst abzufedern und zu reduzieren. Klimaanpassung heißt hier das Stichwort. Mit vier Projektskizzen hat sich die Stadt für das Bundesprogramm „Modellprojekte zur Klimaanpassung und Modernisierung in urbanen Räumen - Konzeption zur Förderung von Park- und Grünanlagen“ beworben und einen Förderbescheid erhalten. Damit können wir zu einer klimagerechten Stadtentwicklung beitragen. Jedoch ist Geduld gefragt, weil wir die Projekte nicht von heute auf morgen im Detail planen und umsetzen können.

Zu den Personen: Hagen Harwardt ist stellvertretender Leiter des Hoch- und Tiefbauamts. Dorothea Traub ist Mitarbeiterin im Stadtplanungsamt.

Nagold aktuell

Sommerferienprogramm 2022: Freie Plätze für die letzte Ferienwoche

Schnell sein, heißt es jetzt, wenn man sich noch einen der letzten Ferienangebote des Nagolder Feriensommers sichern möchte. Das Programm richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren. Für die spannenden Events der letzten Ferienwoche gibt es derzeit noch freie Plätze. Klettern im Hochseilgarten auf dem Eisberg, Tanzen wie die Stars bei den Flying Teenies mit einstudierter Choreographie oder ein Schnuppertraining bei den Baseballern Nagold Mohawks. Anmeldung und weitere Infos auf [www://nagold.de/ferienprogramm-online.de](http://www.nagold.de/ferienprogramm-online.de) oder direkt beim Veranstalter.



Tipps der Woche

Jetzt heißt es Endspurt für das beliebte Projekt „Spass & Sport - Bewegt im Klee“. Noch bis Samstag, 10. September, finden die vielfältigen Bewegungsangebote in Kooperation mit der AOK Nordschwarzwald, der vhs Oberes Nagoldtal, dem VfL Nagold und Nagolder Sportstudios statt. Darunter Hula Hoop, Pound Rockout Workout, Mawiba, Yin Yoga, Gesundheitswandern und vieles mehr. Der Park bietet dazu ein zauberhaftes Ambiente. Die Teilnahme an allen Kursen ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Weitere Infos gibt es im Internet: www.nagold.de/spass-und-sport. (Foto: Stadt Nagold)

Wohlfühlklima im aufgeheizten Stadtraum

Vier Projekte zur Klimaanpassung erhalten Bundesförderung



„Grüner Himmel über Nagold“ heißt eine von vier Projektskizzen, die mit berankten Netzen über dem Longwyplatz einen klimaangepassten Erholungsraum schaffen sollen. Foto/Skizze: Stadt Nagold

Die Bundesregierung hat im Juli 2020 ein Förderprogramm für Modellprojekte zur Klimaanpassung und Modernisierung in urbanen Räumen, speziell zur Förderung von Park- und Grünanlagen, aufgelegt.

Die Stadt Nagold hat sich mit vier Projektskizzen um eine Förderung beworben und im November 2020 die Zusage über eine Fördersumme von 888.300 Euro erhalten. Das entspricht einer Förderung von fast 90 Prozent.

Im Interview erläutern Hagen Harwardt, stellvertretender Leiter des städtischen Hoch- und Tiefbauamts sowie Dorothea Traub, Mitarbeiterin im Stadtplanungsamt das Förderprogramm und die von ihnen eingereichten Projektskizzen.

Welches Ziel verfolgt das Förderprogramm des Bundes?

Hagen Harwardt: Die Bundesregierung

verfolgt ambitionierte Klimaschutzziele. So sollen bis 2030 die Treibhausgasemissionen mindestens um 55 Prozent reduziert werden, bis 2050 wird eine Treibhausgasneutralität angestrebt.

Um diese Ziele zu erreichen, müssen alle Bereiche mitziehen, auch die Stadtentwicklung. Hierbei geht es ganz speziell darum, die Wirkungen des Klimawandels sichtbar zu machen und diese zu mindern.

Dorothea Traub: Das heißt, im Förderprogramm des Bundes geht es in erster Linie um Projekte, die sich mit der Frage beschäftigen, wie können urbane Räume an den Klimawandel angepasst werden und gleichzeitig einen Beitrag zu einem besseren Klima leisten.

In der Öffentlichkeit wurde das in der Vergangenheit oft missverstanden. Es geht nicht um Klimaschutzmaßnahmen

Können Sie ein Beispiel nennen?

Dorothea Traub: Ganz konkret können zum Beispiel städtische Grünflächen einen Beitrag zur Kühlung der Städte leisten.

Es ist erwiesen, dass auch kleinere Grünanlagen die Temperaturen im Vergleich zur bebauten Umgebung um 3 bis 4 Grad Celsius senken können.

Auch können dort größere Regenmengen zwischengespeichert werden, um die Kanalisation zu entlasten.

Welche Bereiche in der Stadt sind besonders vom Klimawandel betroffen?

Hagen Harwardt: Straßenbegleitgrün, Grünanlagen auf Plätzen und Freiräumen sowie Parks und Gärten sind extremen klimatischen Bedingungen ausgesetzt.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Termine in Nagold



Führung auf der Burgruine

Die Burgruine Hohennaagold ist das Wahrzeichen der Stadt und beliebtes Ausflugsziel mit herrlicher Aussicht. Zum „Tag des offenen Denkmals“ gibt es am Sonntag, 11. September, zwei Führungen mit Burgführerin Judith Bruckner. Innerhalb der Burganlage erfährt man Interessantes über die Baugeschichte, die Burgbesitzer und die Verwendung der Anlage im Laufe der Jahrhunderte. Die eineinhalbstündige Führung startet jeweils um 14 Uhr und 16 Uhr, Treffpunkt ist am Burgsattel. Die Teilnahme ist kostenlos. (Foto: Luftbildservice)

Die Teilnahme ist kostenlos. (Foto: Luftbildservice)



NaTour: Zwischen Gartenzaun und Landschaftsraum

Thomas Bühler, zertifizierter Schwarzwald-Guide, zeigt den Teilnehmenden auf seiner NaTour am Samstag, 10. September, von 11 bis 14 Uhr die Lebenswelt „zwischen Gartenzaun und Landschaftsraum“. Nach einem Gartenrundgang führen abwechslungsreiche Wege und Trampelpfade durch die vielfältige Landschaft. Treffpunkt ist die Georg-Wagner-Straße 21 in Nagold. Eine Anmeldung unter www.schwarzwaldguide-nagold.de ist erforderlich. Die Tour kostet 15 Euro pro Person. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. (Foto: Thomas Bühler)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. (Foto: Thomas Bühler)



Schlusskonzert Jugendorchester

Unter der musikalischen Leitung von Christian Pöndl, Leiter der städtischen Musikschule, präsentiert das junge Projektorchester am Sonntag, 11. September, eine hochinteressante Auswahl aus dem Repertoire für Sinfonisches Blasorchester, von Filmmusiken über Musicals und Originalkompositionen. Beginn ist um 18 Uhr in der Stadthalle. Einlass ist ab 17 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten. Informationen zum ersten Projekt des neu gegründeten Orchesters stehen im Internet: www.nagold.de/de/musikschule/SJBO-Nordschwarzwald. (Foto: Stadt Nagold)

Informationen zum ersten Projekt des neu gegründeten Orchesters stehen im Internet: www.nagold.de/de/musikschule/SJBO-Nordschwarzwald. (Foto: Stadt Nagold)

„Grüne Zunge“ soll bis zum Eisberg führen

Eine Idee sieht vor, das Waldstück entlang der B28 in Richtung Eisberg dem Klima angepasst umzubauen

(Fortsetzung von Seite 1)

In unserem diesjährigen Hitzesommer war dies wieder stark spürbar. So wurde letztendlich darauf verzichtet, die große Wiese im Stadtpark Kleb, zu bewässern.

Was genau wird gefördert?

Hagen Harwardt: Im Programm wird eine große Bandbreite von förderfähigen Modellprojekten genannt.

Zum Beispiel: Förderung klimaresilienter Bepflanzungen (Erhaltungsmaßnahmen, Nach-/Neupflanzungen, Maßnahmen zum Erhalt historischer Pflanzensorten und Naturdenkmale).

Maßnahmen, die durch naturnahe Gestaltung und Pflege von Flächen und Gewässern zur Schaffung, zur maßgeblichen Steigerung und zum Erhalt von Biodiversität und zur Aufwertung der Flächen beitragen.

Entsiegelung und naturnahe Umgestaltung von Freiflächen zur Förderung von Biodiversität, Aufenthaltsqualität, Klimaschutz und Klimaanpassung.

Innovative Maßnahme zu Verbesserung des Klimas und zur Entwicklung eines klimaangepassten Erholungsraumes des insbesondere zur Nutzung durch die in urbanen Räumen lebenden Menschen.



Verlauf der „Grünen Zunge“ in Richtung Eisberg.

Foto: Stadt Nagold

Mit welchen Projekten hat sich die Stadt Nagold beworben?

Hagen Harwardt: Wir haben uns mit folgenden vier Projekten beworben: „Grüner Korridor“ (Kreuzertal), „Zurück in die Zukunft“ (Schlossberg), „Grüne Pausen(t)räume“ (Wolfsberg) und „Grüner Himmel über Nagold“ (Longwyplatz).

Was genau steht hinter den eingereichten Ideen?

Dorothea Traub: Hinter der Idee

„Grüner Korridor“ steht die Ausbildung einer durchgängigen Grünzunge von der Innenstadt über den Kreuzertalbach bis an die Waldgebiete „Mittleres Bergle“ und „Hinterer Wolfsberg“.

In diesem Bereich gibt es einen durch mehrere feuchte Standorte geprägten Biotopverbund, der durch das Haus Waldeck getrennt wird. Um eine Einheit zu schaffen, soll das Gebäude abgerissen werden.

Zudem ist vorgesehen, das Wald-

stück entlang der B28 in Richtung Eisberg klimaresilient umzubauen.

Hagen Harwardt: Auf der Fläche des Projekts „Zurück in die Zukunft“ sollen verschiedene Lebensräume und sogenannte Sonderstandorte hergestellt und erlebbar gemacht werden, die die (Wieder-)Ansiedlung seltener Tier- und Pflanzenarten ermöglichen, beziehungsweise begünstigen.

Angedacht ist zudem, an verschiedenen Punkten die Auswirkungen der Klimafolgenanpassung (Starkregen und Dürre) auf Flora und Fauna sichtbar zu machen.

Selbstverständlich werden wir auch versuchen, seltene und wertvolle Pflanzen (auch Orchideen) anzusiedeln.

Auf dem Gelände am Schlossberg besteht darüber hinaus das Potenzial für stadtnahes gemeinschaftliches Gärtnern (Urban Gardening), welches einen Beitrag zu zukunftsfähiger Landwirtschaft leisten kann.

Dorothea Traub: Die Idee „Grüne Pausen(t)räume“ verfolgt den Gedanken, im Gewerbegebiet Wolfsberg mehrere sogenannte Pocket Parks zu schaffen. Wegen des hohen Grades an Asphaltierung und Versiegelung entstehen „Wärmeinseln“.

Deshalb sollen dort schattenspendende und für Abkühlung sorgende Freiräume geschaffen werden, um den hitzebelasteten Wolfsberg in ein nachhaltiges klimaangepasstes Gewerbegebiet umzuwandeln.

Hagen Harwardt: Unter dem Titel „Grüner Himmel über Nagold“ steht die Projektidee, mit Pflanzen berankte Netze in luftiger Höhe über dem Longwyplatz zu spannen, um dort ein Wohlfühlklima im Stadtraum zu schaffen.

Wann sollen die Projekte umgesetzt werden?

Dorothea Traub: Im Projekt „Zurück in die Zukunft“ ist der Startschuss bereits gefallen.

Denn vor Kurzem haben am Fuße des Nagolder Schlossbergs ein international besetztes Team von Teilnehmenden am Workcamp mit Rodungsarbeiten begonnen.

(Das Interview führte Tina Block)

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung gem. § 7e Abs. 6 Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg

Die Stadt Nagold erstellt bis Ende 2023 ihren ersten kommunalen Wärmeplan. Mit dessen Erstellung gem. § 7d Klimaschutzgesetz (KSG) wurden die Stadtwerke Tübingen mit Sitz in Tübingen beauftragt.

Im Zusammenhang mit der Erhebung der erforderlichen Daten sieht § 7e Abs. 6 KSG folgende Regelungen vor: „Eine Pflicht zur Information der betroffenen Person gemäß Artikel 13, Absatz 3 der Verordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO) durch die zur Datenübermittlung verpflichteten Energieunternehmen und öffentlichen Stellen besteht nicht. Zum Schutz der berechtigten Interessen der betroffenen Personen haben die Gemeinden die Informationen gemäß Artikel 13, Absatz 3 und Artikel 14, Absatz 1 und 2 der Verordnung (EU) 2016/679 ortsüblich bekannt zu machen.“ Was durch diese Bekanntmachung geschieht.

Unter Beachtung von Art. 13, Abs. 3 und Art. 14, Abs. 1 und 2 der EU-Verordnung 2016/679 teilt die Stadtverwaltung Nagold Folgendes mit:

Gemäß § 7e Abs. 5 KSG darf die Stadt Nagold die personenbezogenen Daten nicht für einen anderen Zweck weiterverarbeiten als den, für den die personenbezogenen Daten erhoben wurden (Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung gem. § 7d KSG).

Die erhobenen und verarbeiteten Daten sind in Art und Umfang in § 7e KSG dargelegt. Bei der vorgeschriebenen Veröffentlichung des kommunalen Wärmeplans im Internet werden keine personenbezogenen Daten oder Daten, die Rückschlüsse auf Einzelpersonen oder Einzelunternehmen ermöglichen, veröffentlicht. Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse werden gewahrt.

Eine Veröffentlichung solcher Daten wäre allerdings nach einer

ausdrücklichen Zustimmung der Betroffenen möglich. Eine solche Zustimmung würde im Fall des Entstehens eines solchen Bedürfnisses seitens der Stadt daher vor einer Veröffentlichung angefragt.

Die Daten werden nach Verarbeitung bzw. Erstellung der kommunalen Wärmeplanung gelöscht. Es besteht ein Auskunftsrecht gegenüber den verantwortlichen Stellen. Die Datenschutbeauftragte der Stadt ist unter der städt. Adresse oder per E-Mail erreichbar: stefanie.fischer@nagold.de.

Darüber hinaus besteht ein Recht auf Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung und ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung sowie des Rechts auf Datenübertragbarkeit sowie ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde: Landesdatenschutzbeauftragter BW, Lautenschlagerstraße 20, 70173 Stuttgart.

Energieeinsparung

Zahlreiche Schritte umgesetzt

Auch in Nagold führt kein Weg an Maßnahmen zur Energieeinsparung vorbei. Mit diesem Thema ist man im Rathaus allerdings nicht erst seit Kurzem befasst. Im Jahr 2009 startete die Initiative zur Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED. Aktuell sind 97 Prozent der Beleuchtung umgestellt.

Bereits zu Beginn dieses Jahres hat die Gebäudewirtschaft erste Schritte eingeleitet, um Heizkosten in den städtischen Gebäuden einzusparen. Die Heizkurven wurden optimiert, um den Nutzungsgrad der Heizungsanlagen, die größtenteils mit Gas betrieben werden, zu steigern. Seit dem 1. September wird komplett auf die stimmungsvolle Illumination der Bugruine Hohennagold, des Alten Turms, des Viadukts und der Forstkugel verzichtet - „schweren Herzens“, wie Oberbürgermeister Jürgen Großmann betont, „aber auch wir müssen unseren Beitrag leisten“. Verzichtet

wird auch auf die Eisbahn, die einerseits zum Publikumsmagneten in der Winterzeit zählt, aber andererseits auch sehr energieintensiv ist.

Beleuchtet bleibt die Innenstadt durch die Giebelbeleuchtung, die als Straßenbeleuchtung dient. Auch die Straßenlampen, die der Verkehrssicherheit, zum Beispiel in Kreuzungsbereichen dient, bleibt nachts an. Ansonsten ist die Beleuchtung in den Stadtgebieten sowie in den Stadtteilen von 0 bis 5 Uhr abgeschaltet. In manchen Bereichen der Ortsteile wird die Straßenbeleuchtung bereits ab 22 Uhr gedimmt oder abgeschaltet.

Im Badepark greifen ebenfalls verschiedene Maßnahmen zur Energieeinsparung (wir berichteten). Der Winterbetrieb des Innenbeckens im Badepark sowie des Lembergades soll möglichst aufrechterhalten werden.

Weitere Maßnahmen zur Energieeinsparung behält sich die Stadtverwaltung vor. (red)

Termine

Stadtführung am 4. September

Der geführte Rundgang von Helmut Luckert am Sonntag, 4. September, bietet Spannendes aus 2.500 Jahren Stadtgeschichte. Die Gebäude in der historischen Altstadt erzählen ihre Geschichten wie so manches über ihre zeitweiligen Eigentümer. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Urchelbrunnen. Erwachsene zahlen 3 Euro, Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre nehmen kostenfrei teil.

Ausstellung am 4. September

Am Sonntag, 4. September, führt Museumsleiterin Lena Hauser letztmalig durch die Ausstellung „Sehnsucht nach dem Süden“. Die Führung im Museum im Steinhaus beginnt um 15 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Gebühr für Erwachsene beträgt 3 Euro. Kinder und Jugendliche bezahlen keine Gebühr. Die Ausstellung selbst geht in die Verlängerung bis Sonntag, 18. September.

Eisenbahn-Denkmal 4. & 11. September

Das „Altensteigerle“ in der Lindachstraße, nahe dem Viadukt, hat am Sonntag, 4. September, geöffnet. Ebenfalls am Sonntag, 11. September, dem „Tag des offenen Denkmals“ jeweils in der Zeit von 13 bis 17 Uhr. Die Besichtigung des Eisenbahn-Denkmals ist kostenfrei. Die Mitglieder der Interessengruppe „Altensteigerle“ des Nagolder Vereins für Heimatgeschichte geben vor Ort Auskünfte.

Schülerausstellung bis 7. Oktober

Im Rathaus hängen im ersten und zweiten Obergeschoss die Bilder der Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 der Zellerschule. Im Profil-Fach Bildende Kunst haben die jungen Talente unter Anleitung von Lehrerin Birgit Steiner ihre Werke zum Thema „Der Blick auf mein Leben“ auf Leinwand gebracht. Noch bis Freitag, 7. Oktober, sind die Bilder zu den Dienstzeiten der Verwaltung zu sehen.

Nagoldene Stunde bis 27. Oktober

„NAGOLDENE Stunde - After Work war gestern“ heißt es donnerstags von 17 bis 19 Uhr. Noch bis Donnerstag, 27. Oktober, gibt es in verschiedenen Locations zum Feierabend für 15 Euro Musik, einen Apéritif und Häppchen vom Buffet. Die teilnehmenden Gastronomen und alle weiteren Informationen sind im Internet unter www.nagold.de/willkommen/Veranstaltungskalender zu finden.

Ausbildung 2022

Bewerbungsfrist endet bald



Die Stadtverwaltung Nagold bietet Schulabgängerinnen und Schulabgängern eine breit gefächerte Auswahl an Ausbildungsberufen.

Für das Jahr 2023 sind Ausbildungs- und Studienplätze innerhalb der Stadtverwaltung sowie in den Kindertageseinrichtungen und dem Abwasserzweckverband zu vergeben.

Die Bewerbungsfrist für den Ausbildungsbeginn 2023 endet für die Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten am Donnerstag, 15. September 2022, und für alle anderen Bereiche am Freitag, 30. September 2022.

Auf den städtischen Kanälen auf Facebook und Instagram ist die Ausbildungskampagne in Bild und Ton zu sehen. In den Videos kommen Auszubildende, beziehungsweise die Ausbilder, zu Wort, erklären die Aufgaben und geben Auskunft über die persönlichen Ausbildungshighlights.

Sie zeigen: Die Stadtverwaltung ist ein Team mit unterschiedlichen Talenten und Berufen. (red)

Information

Ansprechpartnerin
Stadt Nagold
Personalstelle
Franziska Hartmann

E-Mail:
franziska.hartmann@nagold.de
Telefon: 07452 681-217

Informationen im Internet
www.nagold.de/Ausbildungsangebote

Bewerberportal
www.mein-check-in.de/nagold



Steinhaus sucht Privatsammlungen

Museum plant Ausstellung zum Thema „Sammeln“

Das Museum im Steinhaus plant gerade eine Ausstellung zum Thema Sammeln.

„Wir hoffen auf zahlreiche Angebote und nette Kontakte. Eine bunte Mischung aus unterschiedlichen Sammlungen von unterschiedlichen Menschen soll es werden. Alle sind

herzlich zum Mitmachen eingeladen“, sagt Museumsleiterin Lena Hauser.

Sie und ihre Mitarbeiterin Heike Roller freuen sich auf Münzen, Muscheln, Kunst, Figuren aus Überraschungseiern, Sneakers, Pokémons, Karten, Puppen und vieles mehr.

Wichtig ist nur, dass diese Gegenstän-

de nicht zufällig zusammengetragen wurden. Richtige Lust am Sammeln soll dahinterstecken.

Denn diesem Phänomen, dieser Kulturtechnik, möchte Lena Hauser die Ausstellung widmen. Interessierte können sich ab sofort mit einer E-Mail an steinhaus@nagold.de bewerben.



Lena Hauser und Heike Roller vom Museum im Steinhaus freuen sich auf zahlreiche Zuschriften.

Foto: Stadt Nagold

Service

Einschulungstermine und Schulbeginn an den Nagolder Schulen 2022/2023

Schule	Schulbeginn Montag, 12.09.2022	Einschulung 1. Klasse Aufnahme 5. Klasse (siehe Datum)	Betreuung/Sonstiges	Schule	Schulbeginn Montag, 12.09.2022	Einschulung 1. Klasse Aufnahme 5. Klasse (siehe Datum)	Betreuung/Sonstiges
Zellerschule	2. bis 4. Klasse Beginn: 8:15 Uhr 6. bis 10. Klasse Beginn: 8:15 Uhr	1. Klasse: Samstag, 17.09.2022 9 Uhr: Gottesdienst in der Stadtkirche 10 Uhr: Einschulungsfeier Stadthalle 5. Klasse: Dienstag, 13.09.2022 9 Uhr: im KUBUS	Die Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule/ Ganztagesgrundschule beginnt am Montag, 12.09.2022, ab 7 Uhr.	Otto-Hahn-Gymnasium	5. bis 10. Klasse sowie KS2 Beginn: 7:25 Uhr Ende: n. Stundenplan KS1 Beginn: 8:10 Uhr Ende: n. Stundenplan		Klasse 5 ganze Woche kein Nachmittagsunterricht
Lemberg-schule	2. bis 4. Klasse Beginn: 8:15 Uhr	1. Klasse: Donnerstag, 15.09.2022 9 Uhr, 10 Uhr und 11 Uhr	Die Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule beginnt am Montag, 12.09.2022 und geht von 7 bis 8 Uhr. Die Betreuung im Rahmen der Ganztagesbetreuung beginnt am Montag, 19.09.2022 und geht von 8:15 bis 16 Uhr.	Wiestal-schule Emmingen	2. bis 4. Klasse Beginn: 8:30 Uhr Ende: 12 Uhr	1. Klasse: Freitag, 16.09.2022 9:30 Uhr: Einschulungsfeier mit Gottesdienst in der Fritz-Ziegler-Halle	Die Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule beginnt am Montag, 12.09.2022, und geht von 7:45 bis 8:30 Uhr und von 12 bis 13 Uhr.
Burgschule	2. bis 9. Klasse Beginn: 8:15 Uhr Ende: 12:30 Uhr	1. Klasse: Freitag, 16.09.2022 9 Uhr: Einschulungsfeier in der Burgschule Schulbeginn für neue Schüler ab Klasse 2 Dienstag, 13.09.2022 9 Uhr	In der ersten Woche findet kein Nachmittagsunterricht statt. Schulanfangsgottesdienst der Klassen 1 bis 9 Freitag, 16.09.2022 10:30 Uhr Stadtkirche Nagold	Kernen-schule Nagold	2. bis 4. Klasse Beginn: 8:30 Uhr Ende: 12 Uhr	1. Klasse: Donnerstag, 15.09.2022 9 Uhr: Einschulungs-Gottesdienst in der Turnhalle 9:35 Uhr: Einschulungsfeier in der Turnhalle	Die Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule beginnt am Montag, 12.09.2022, und geht von 7 bis 8:30 Uhr und 12 bis 13 Uhr, anschl. Mittagessen bis 14 Uhr.
Christiane-Herzog-Realschule	6. bis 10. Klasse Beginn: 7:30 Uhr Ende: 11:50 Uhr Anschl. freiwilliger Gottesdienst in der Remiguskirche, Ende 12:35 Uhr	5. Klasse am Mittwoch, 14.09.2022, Aufnahmefeier Klasse 5b Beginn: 8:30 Uhr Ende: 9:55 Uhr Aufnahmefeier Klasse 5c Beginn: 9:15 Uhr Ende: 10:40 Uhr Aufnahmefeier Klasse 5d Beginn: 10 Uhr Ende: 11:25 Uhr Aufnahmefeier Klasse 5a Beginn: 10:45 Uhr Ende: 12:10 Uhr jeweils im Foyer der CHR		Grundschule Hochdorf	2. bis 4. Klasse Beginn: 8:45 Uhr Ende: 12:10 Uhr	1. Klasse: Donnerstag, 15.09.2022 9 Uhr	Die Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule beginnt am Montag, 12.09.2022, und geht von 7:30 bis 13:30 Uhr.
				Grundschule Iselshausen	2. bis 4. Klasse Beginn: 8:45 Uhr Ende: 12:10 Uhr	1. Klasse: Freitag, 16.09.2022 9 Uhr	Die Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule beginnt am Montag, 12.09.2022, und geht von 7:15 bis 13:00 Uhr.
				Grundschule Vollmaringen	2. bis 4. Klasse Beginn: 8:25 Uhr Ende: 12 Uhr	1. Klasse: Freitag, 16.09.2022 9 bis ca. 12 Uhr	Die Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule für die Klassen 2 bis 4 beginnt am Montag, 12.09.2022, und geht von 12 bis 13:30 Uhr.

Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Zeiten unter Umständen kurzfristig noch geändert werden müssen nach der dann für Schulen geltenden Corona-Verordnung.

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplanverfahren „7. Änderung Kreuzertalweg/Weingartenstraße“ in Nagold, gemäß § 13a BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Nagold hat gemäß § 2 (1) BauGB am 17.05.2022 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den modifizierten Bebauungsplan „7. Änderung Kreuzertal/Weingartenstraße“ sowie die in den Bebauungsplan integrierten örtlichen Bauvorschriften im vereinfachten Verfahren gemäß § 13a BauGB, erneut aufzustellen.

Die Bebauungsplanänderung soll nachfolgende Flurstücke mit den Nummern 3183/5, 3186/2, 3186/4 und Teil von Nummer 3186/1 beinhalten.

Für diesen Planentwurf wird eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (1) BauGB durchgeführt.

Es wird darauf hingewiesen, dass **keine** Umweltprüfung gem. § 13 (3) BauGB durchgeführt wird, eine artenschutzrechtliche Untersuchung erfolgt.

Ziele und Zwecke der Planung (gekürzt)

Der Gemeinderat der Stadt Nagold hatte im Frühjahr 2013 die Verwaltung beauftragt, für das Stadtquartier „Galgenberg“ eine Nachverdichtungsstudie zur Bewertung der weiteren städtebaulichen Entwicklung des Areals zu erarbeiten. An Hand dieser Studie wurde untersucht und aufgezeigt, inwieweit sich innerhalb dieses Quartiers Möglichkeiten für eine quartiersverträgliche Nachverdichtung ergeben.

Die angestrebte Bebauungsplanänderung dient der planungsrechtlichen Sicherung einer maßvollen, städtebaulichen Erneuerung in einem Teilbereich des Stadtquartiers „Galgenberg“, in Anlehnung und auf Basis der vorabgenannten Nachverdichtungs-

studie, im Sinne einer zielgerichteten Innenentwicklung. Innerhalb des Geltungsbereichs sollen die projektierten Bauten auf den privaten Grundstücken zeitnah umgesetzt werden.

Für die Grundstücke wird jeweils eine Artenschutzrechtliche Relevanzprüfung durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen gehen in den Bebauungsplanentwurf ein, der dann zu gegebener Zeit öffentlich ausgelegt werden wird.

Beteiligung der Öffentlichkeit

Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung können ab dem 05.09.2022 bis 23.09.2022, Montag bis Mittwoch von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Donnerstag von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr und Freitag von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr im Eingangsbereich des Baudezernates, Burgstraße 10, eingesehen werden.

Die aktuellen Planunterlagen können ab dem 05.09.2022 auch im Internet unter <https://www.nagold.de/Bebauungsplanung> eingesehen werden.

Äußerungen und Vorschläge zum Planentwurf sollen bei der weiteren Planung berücksichtigt werden. Ihre An-

regungen können Sie schriftlich oder zur Niederschrift vorbringen.

Wenden Sie sich hierfür an das Stadtplanungsamt, Burgstraße 10, in Nagold. Oder per Mail an stadtplanung@nagold.de.

Über die Anregungen und Bedenken, die während des Bebauungsplanverfahrens nach § 3 Abs. 2 BauGB vorgebracht werden, beschließt der Gemeinderat im Rahmen der Abwägung. Es wird darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie die Anschrift gespeichert werden. Zum Satzungsbeschluss werden die

vorgebrachten Informationen dem Gemeinderat anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Im weiteren Verlauf des Verfahrens wird der Bebauungsplanentwurf mit den planungsrechtlichen Festsetzungen nochmals öffentlich ausgelegt. Die entsprechende Bekanntmachung wird im Amtsblatt der Stadt Nagold veröffentlicht.

Nagold, den 03.09.2022

Jürgen Großmann
Oberbürgermeister

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Nagold
Marktstraße 27-29 • 72202 Nagold
Telefon: 07452 681-0 • Fax: 07452 681-210

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Oberbürgermeister Jürgen Großmann

Redaktion: Tina Block (Leitung)
Silke Jafari, Jenny Schmidt, Julia Krauß
E-Mail: redaktion@nagold.de
Telefon: 07452 681-185 • Fax: 07452 681-5185

Internet: www.nagold.de
12. Jahrgang

Anzeigen: Schwarzwälder Bote Medienvermarktung Südwest GmbH • Kirchtorstraße 14
78727 Oberndorf am Neckar
Telefon: 0800 780 78 01 • Fax: 07423 78-328
E-Mail: service@schwarzwaelder-bote.de
Internet: www.schwarzwaelder-bote.de

Anzeigen: Bernd Maier (verantwortlich)

Druck: Druckzentrum Südwest GmbH
78052 Villingen-Schwenningen

